

Wichtige Informationen für Besucher unserer Welpengruppe



Die Welpen müssen altersgemäß geimpft und regelmäßig entwurmt sein. Welpen mit ansteckenden Krankheiten (z. B. Symptome wie Durchfall, Erbrechen, Fieber, Apathie, Husten, Nasenausfluss) oder Flo-, Läuse- oder Milbenbefall dürfen nicht am Treffen teilnehmen.

Bitte füttern Sie Ihren Welpen ca. 3 Stunden vor der Übungsstunde nicht mehr.

Lassen Sie Ihren Welpen 2 Stunden vor und 2 Stunden nach dem Welpentreff ausruhen.

Der Welpe sollte ein Halsband aus Nylon oder Leder tragen und Sie sollten eine ca. 1 m lange Leine dabei haben, Flexileinen sind zum Üben ungeeignet.

Lieblingsspielzeug des Welpen mitbringen.

Besondere Leckerchen, z. B. klein geschnittenen (ca. erbsengroß) Käse, Leberkäse, oder Wienerle.

Handtücher zum Abtrocknen des Welpen mitnehmen, vor allem bei schlechtem Wetter.

Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind von Vorteil.

Kinder sind herzlich willkommen, nur achten Sie bitte darauf, dass die Kinder nicht auf den Geräten herumturnen und die Welpen als Spielzeug behandeln.

Sie dürfen sich natürlich gerne zu den Welpen stellen, nur sollten Sie sich nicht allzu viel mit den Welpen beschäftigen, damit diese miteinander spielen können.

Bitte führen Sie die Übungen an den Geräten nicht ohne Übungsleiter durch, da der Welpe durch Fehler schlechte Erfahrungen machen und sich verletzen könnte.



Das sollten Sie mit Ihrem Welpen unternehmen:

Um einen umweltsicheren und gut sozialisierten Familien- und Begleithund zu bekommen, reicht es nicht aus, nur eine Welpengruppe aufzusuchen. Sie sollten sich überlegen, was alles auf Ihren Hund einmal zukommen könnte und woran er gewöhnt werden sollte. Vielleicht fällt Ihnen zu den hier aufgeführten Unternehmungen ja noch viel mehr ein.

- Spaziergänge im Grünen an immer wieder wechselnden Orten: Wald, Wiese, Feld
- Je nach Witterung Gelegenheit geben, in Bächen u waten oder zu schwimmen
- Besuch von Hundefreilaufflächen, bzw. Orte, wo viele Hunde sind., z. B. in Nürnberg: Marienbergpark, Wiesengrund in Laufamholz
- Mitnahme zu einem Biergartenbesuch oder in ein Restaurant
- Freunde, Verwandte, Nachbarn besuchen oder einladen
- Evtl. den Postboten, die Arbeiter der Müllabfuhr kennen lernen, wenn möglich sollten diese dem Hund öfter mal ein Leckerchen geben
- Besuch von Bahnhof, Flughafen, U-Bahn- und Straßenbahnhaltestellen
- Fahrt mit Bus, Straßenbahn, U-Bahn oder Zug (Hund braucht einen Kinderfahrtschein!)
- Bummel durch die Fußgängerzone
- Gang durch ein Kaufhaus
- Fahrstuhl fahren (Glasfahrstuhl, z. B. im Cinecitta oder Mercado in Nürnberg)
- Längeres Verweilen auf dem Parkplatz eines Supermarktes
- Ausflug auf´s Land: Kühe, Pferde und Schafe anschauen
- Besuch eines Wildgeheges oder Tierparks (vorher erkundigen, ob Hunde erlaubt sind), z. B. Wildgehege Hundshaupten, Zoo in München (in Nürnberg sind keine Hunde erlaubt). Vorbeigehen an einem Kindergarten oder an einer Schule bei Schulschluss, wenn viele lärmende Kinder vorbei kommen
- Straßenverkehr
- Überqueren von Brücken jeder Größenordnung: kleine Stege über Bäche, große Brücken über Flüsse, auch Autobahnbrücke
- Besuch beim Tierarzt ohne Behandlung
- Bei Rassen, die später getrimmt oder geschoren werden: Besuch beim Groomer zum Kennenlernen der Geräusche
- Treppensteigen: Viele verschiedene Treppen (offen, geschlossen, Holz, Stein) und Bodenbeläge. Achten Sie aber darauf, den Welpen auf keinen Fall zu überlasten, d. h. nur wenige Stufen. Immer darauf achten, dass der Hund nicht rutscht oder sich aus Versehen die Krallen einklemmt (Gitter)
- Dunkelheit: Begegnungen mit fremden Menschen, Hunden und Verkehr muss auch im Dunkeln geübt werden, da sich viele Hund im Dunkeln anders verhalten
- Körperkontrolle/Pflege: Der Welpen muss sich überall anfassen lassen (Augen, Ohren, Zähne, Geschlechtsteile und Pfoten)